



Checkliste für den Einsatz von seilunterstützten Zugangs- und Positionierungstechniken

Hinweis: Diese Checkliste ersetzt nicht eine adäquate Einsatzplanung, die arbeitsablauf- und arbeitsumfeldorientierte Gefährdungsbeurteilung, Rettungs- und Evakuierungspläne sowie notwendige Unterweisungen.

Sie dient lediglich der Selbstüberprüfung.

1. Angaben zum ausfüllenden Mitarbeiter

Name, Vorname des für die Checkliste verantwortlichen Mitarbeiters	
Position / Funktion	
Mobilnummer	

2. Angaben zum Einsatzort

Name des Kunden	
Telefonnummer des Ansprechpartners	
Adresse des Einsatzortes	
Ergänzende Angaben zum Einsatzort	
Ansprechpartner vor Ort	
Telefonnummer des Ansprechpartners	
Art und voraussichtliche Dauer der Arbeiten	

3. Angaben zu den eingesetzten Höhenarbeitern

Name, Vorname	SZP - Qualifikation	Level	Für den Einsatz erforderliche Dokumente vorhanden? (ja/nein/Bemerkung)

4. Planungsphase

Nr.	Anforderung	ja / nein	Bemerkung
4.1	Sind Kunde und Ansprechpartner vor Ort über Zeitpunkt und Dauer der Arbeiten unterrichtet?		
4.2	Ist ein Eingriff in öffentlich zugängliche Bereiche oder Straßen- bzw. Fußgängerverkehr notwendig?		
4.3	Sind Sperrungen beantragt, bzw. angemeldet?		
4.4	Sind Bewohner und andere Gebäudenutzer über die anstehenden Arbeiten informiert?		
4.5	Wurde eine Einsatzplanung erstellt?		
4.6	Wurde eine Risikoanalyse durchgeführt?		
4.7	Sind besondere Gefährdungen (z.B. Gefahrstoffe, Dritte, spezielle Verfahren, Ex-Schutz, o.Ä.) berücksichtigt worden?		
4.8	Sind ausreichende Schutzmaßnahmen beschrieben?		
4.9	Ist notwendige persönliche Schutzausrüstung vorhanden?		
4.10	Liegt ein Rettungs- und Evakuierungsplan für alle Bereiche vor?		
4.11	Sind für Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen ggf. notwendige Zusatzmittel vor Ort und betriebssicher?		
4.12	Sind alle Bereiche für die Anwendung von SZP und PSA g.A. festgelegt?		
4.13	Sind ausreichend tragfähige Ankerpunkte vorhanden oder müssen Ressourcen bereitgestellt werden, um diese zu installieren?		
4.14	Sind die Ankerpunkte eindeutig benannt und markiert?		
4.15	Sind alle Ausrüstungsgegenstände geprüft und betriebssicher?		
4.16	Sind Prüfberichte vorhanden?		
4.17	Sind die SZP-Qualifikationen aller Mitarbeiter in Hinblick auf das gewählte Zugangsverfahren ausreichend?		
4.18	Sind die SZP-Qualifikationen aller Mitarbeiter gültig?		
4.19	Sind die Mitarbeiter im Umgang mit den zum Einsatz kommenden Arbeitsmitteln befähigt?		

5. Vor Aufnahme der Arbeiten / Organisatorisches vor Ort

Nr.	Anforderung	ja / nein	Bemerkung
5.1	Ist die für den Einsatzort vom Kunden ggf. vorgegebene Sicherheitseinweisung durchgeführt und dokumentiert?		9. „Besondere Anforderungen des Kunden“
5.2	Hat eine Einsatzbesprechung stattgefunden?		
5.3	Ist jedem Teammitglied die Einsatzplanung sowie der Rettungs- oder Evakuierungsplan bekannt?		
5.4	Ist sich jedes Teammitglied seiner Arbeitsaufgaben bewusst?		

6. Systemaufbau

Nr.	Anforderung	ja / nein	Bemerkung
6.1	Sind Ausrüstung und Arbeitsmittel vor Beginn des Systemaufbaus vollständig und sicher erreichbar?		
6.2	Sind Fahrzeuge geparkt und verschlossen?		
6.3	Ist das Kommunikationssystem einsatzfähig und die Kommunikationsregeln festgelegt?		
6.4	Sind die notwendigen Absperrungen vor Aufbau der Systeme errichtet?		
6.5	Sind notwendige Sicherungsposten und Bodenpersonal eingewiesen und auf ihrem Posten?		
6.6	Tragen alle Mitarbeiter die notwendige Ausrüstung? (Helm, Gurt, Abseil- und Sicherungsgerät sowie zus. PSA)		
6.7	Sind alle Ausrüstungsgegenstände einer Sichtprüfung durch den jeweiligen Anwender unterzogen worden?		
6.8	Sind Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel gesichert?		

7. Aufnahme der Arbeiten

Nr.	Anforderung	ja / nein	Bemerkung
7.1	Sind Trag- und Sicherungsseile an jeweils zwei von einander unabhängigen Ankerpunkten angeschlagen?		
7.2	Sind die Anschlagknoten geeignet, vollständig, gesichert und kontrolliert?		
7.3	Stehen für jeden Höhenarbeiter mindestens ein Trag- und ein Sicherungsseil zur Verfügung?		
7.4	Sind Trag- und Sicherungsseile ausreichend lang, mit Endknoten versehen und so installiert, das der jeweilige Arbeitsplatz erreicht werden kann?		
7.5	Ist ggf. notwendiger Kanten- und Seilschutz ausreichend und gegen Verrutschen gesichert?		
7.6	Sind die Gurte und Helme aller Anwender geschlossen und korrekt eingestellt?		
7.7	Ist jeder Anwender korrekt an Trag- und Sicherungsseil gesichert und hat ein Buddy-Check stattgefunden?		
7.8	Ist Sicht- oder Rufkontakt jederzeit gewährleistet?		
7.9	Werden alle Werkzeuge und sonstigen Arbeitsmittel sicher mitgeführt?		
7.10	Falls Arbeiten unterbrochen werden: Sind alle Arbeitsmittel, die am Arbeitsplatz verbleiben gesichert?		
7.11	Falls Arbeiten unterbrochen werden: Sind alle Mitarbeiter sowie der Ansprechpartner vor Ort informiert?		
7.12	Falls Arbeiten unterbrochen wurden: Sind alle Mitarbeiter sowie der Ansprechpartner vor Ort über die Wiederaufnahme der Arbeiten informiert?		
7.13	Falls Arbeiten unterbrochen wurden: Haben sich während der Arbeitsunterbrechung neue Gefährdungen ergeben und wurden die Schutzmaßnahmen angepasst?		
7.14	Falls Arbeiten unterbrochen wurden: Sind Absperrungen, Seilstrecken, Ankerpunkte und die unter „7. Aufnahme der Arbeiten“ gelisteten Punkte vor Wiederaufnahme erneut geprüft worden?		

8. Abbau und Nachbereitung

Nr.	Anforderung	ja / nein	Bemerkung
8.1	Sind alle Ausrüstungsgegenstände und Arbeitsmittel abgebaut und verstaut?		
8.2	Wurde eine Sichtprüfung der Ausrüstungsgegenstände und Arbeitsmittel vorgenommen?		
8.3	Sind alle Absperrungen entfernt?		
8.4	Ist der gesamte Arbeitsbereich sicher und sauber verlassen worden?		
8.5	Ist die Gefährdungsbeurteilung bezüglich der getroffenen Schutzmaßnahmen für ähnliche Einsätze zu ergänzen?		
8.6	Sind Einsatzzeiten und ggf. besondere Vorkommnisse dokumentiert?		
8.7	Ist der Ansprechpartner des Auftraggebers über die Beendigung der Arbeiten informiert?		

9. Besondere Anforderungen des Kunden

Sicherheitseinweisung für den Einsatzort, durchgeführt am (Datum)	
Sammelplatz für Notfälle	
Betriebsinterne Notfallnummer	
Wurden Dokumente des Kunden herangezogen? Welche?	
Besondere Gefahren auf dem Betriebsgelände	
Besondere Schutzmaßnahmen, die auf dem Betriebsgelände zu berücksichtigen sind	

Der Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken e.V. (FISAT) übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art, welche sich aus der Benutzung dieses Dokumentes ergeben können.

Wir weisen darauf hin, dass jeder Unternehmer gemäß Arbeitsschutzgesetz (§ 5 – Beurteilung der Arbeitsbedingungen) und DGUV Vorschrift 1 (Kapitel 2 – Pflichten des Unternehmers) verpflichtet ist, die Gefährdungen für die Beschäftigten zu ermitteln und erforderliche Schutzmaßnahmen festzulegen.

Das vollständige oder teilweise Ausfüllen der vorliegenden Checkliste reicht nicht aus, um die gesetzlich festgelegten Unternehmerpflichten zu erfüllen.